



Herzlich willkommen
zur aktuellen Ausgabe des Schulgeflüsters mit



Knöllchen & Schlurfi



- von Januar bis Juli 2024



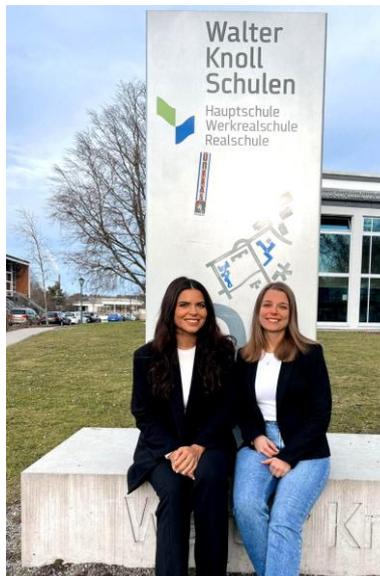
*Es ist ganz schön viel passiert im zweiten Schulhalbjahr!
Aber schaut einfach selbst – es gibt einiges zu entdecken auf den nächsten Seiten.
Viel Spaß dabei!*



Neue Gesichter am Schulverbund

Pünktlich zum 1. Februar starteten die neuen Referendarinnen Anna Haberbosch und Sarah Bösser am WKSv engagiert und voller Ideen in ihre berufliche Laufbahn als Lehrerinnen.

Anna Haberbosch, geboren und aufgewachsen in Bad Saulgau, absolvierte ihr Studium in den Bereichen WBS und Ethik an der PH Weingarten. Die 26-Jährige, die selbst aus einer Lehrerfamilie stammt, konnte bereits im Vorfeld während eines Praktikums und als Vertretungslehrkraft den Schulverbund kennenlernen. Besonders schätze sie das hilfsbereite und engagierte Kollegium und die tolle Berufsorientierung, für die der WKSv steht.



Die aus Pfullendorf stammende Sarah Bösser studierte, ebenfalls an der PH Weingarten, die Fächer Englisch und Ethik. Die 25-Jährige interessiert sich besonders für den bilingualen Unterricht und freut sich über die Nähe der Schule zu ihrem jetzigen und früheren Wohnort. Zu ihren Hobbys zählt u.a. das Fotografieren, womit sie sich bereits aktiv ins Schulleben einbringen konnte.

Von Angelika Petermann

Viertklässler erkunden mit ihren Eltern den Schulverbund

Eltern von Viertklässlern stellen sich oft die Frage, wie es nach der Grundschule für ihre Kinder weitergeht. Welche Schule ist für den eigenen Nachwuchs am besten geeignet? Um eine Antwort auf diese Frage zu liefern, hatte der Walter Knoll Schulverbund im Februar zu einem Informationsnachmittag eingeladen.



Einen gelungenen Auftakt in der sehr gut besuchten Mehrzweckhalle gab es mit dem musikalischen Beitrag der von Martina Barczyk geleiteten Bläserklasse, die mit Können und sichtbarer Spielfreude glänzte.

Nach der Begrüßung der Gäste durch den Rektor Armin Masczyk und die Elternbeiratsvorsitzende Sybille Dirlewanger, übernahm die Schulband, für die Simon Hepner

verantwortlich ist, die weitere musikalische Gestaltung des Nachmittags.



Dann ging es auf Entdeckungstour! Stolz zeigten manche der Viertklässler ihren Eltern, was sie bereits im Vorfeld beim Besuch des Schulverbundes mit der eigenen Grundschulklasse kennenlernen durften. Diesmal gab es für die Kinder, geführt von gutgelaunten kleinen und großen Schülern des Schulverbundes, Touren zu den verschiedenen Stationen, die Einblicke ins Schulleben gaben und zum Mitmachen und Ausprobieren einluden. Auch die Eltern konnten sich, geführt von engagierten Lehrkräften, an verschiedenen Informationspunkten ganz konkret ein Bild machen, welches reichhaltige pädagogische Angebot ihre Kinder am Schulverbund erwartet. Viele hatten sich bereits auf der Homepage informiert und ihre gezielten Fragen konnten professionell beantwortet werden.

Reich an Eindrücken und in guter Stimmung konnten Schüler, Eltern und Lehrkräfte den Nachmittag mit den kulinarischen Angeboten, die die Klasse R 8c mit ihrer Klassenlehrerin Anne Riedle vorbereitet hatte, ausklingen lassen.

Von Angelika Petermann

Was tun gegen Gewalt? – Präventionsveranstaltung für Klasse 9

Einen etwas anderen, aber durchaus anspruchsvollen Vormittag erlebten die Neuntklässler der Werkrealschule des Schulverbundes. Dirk Fuchsle von der Abteilung Prävention des Polizeipräsidiums Ravensburg folgte der Einladung des Präventionsbeauftragten des Schulverbundes, Philipp Hierlemann, und coachte die neugierigen Schülerinnen und Schüler an diesem Tag zum Thema Gewaltprävention. Dabei führte Dirk Fuchsle zunächst in das Thema Gewalt ein und gab den Neuntklässlern rechtliche Grundlagen mit auf den Weg. Er erklärte ihnen, wo Gewalt überhaupt anfängt und Grenzen hin zur Strafbarkeit klar überschritten werden. Bei den Schülerinnen und Schülern konnte diesbezüglich ein Bewusstsein geschaffen werden, wie schmal der Grat zwischen scheinbar spaßigen Momenten und einer Gewaltsituation verläuft. Dabei spielt auch eine Rolle, gegen wen oder was sich die Gewalt richtet und welche Formen es dabei gibt, wie beispielsweise körperliche und psychische Gewalt gegen Menschen, aber auch Gewalt gegen Dinge.

Besonders spannend waren natürlich die Erfahrungsberichte von Dirk Fuchsle aus seiner eigenen Tätigkeit als Polizist. Er zeigte Möglichkeiten auf, was im Falle einer Gewaltsituation zu tun ist und wie Hilfe geholt werden kann. Abgerundet wurde der Vormittag mit verschiedenen Rollenspielen, in denen Gewaltsituationen und die Entwicklung von Gewalt anschaulich simuliert wurden und die Schülerinnen und Schüler aus diesen Situationen einen gewaltfreien Ausweg finden mussten. Alle waren sich einig, dass diese Veranstaltung den Jugendlichen wertvolle Kompetenzen für ihr Leben mit auf den Weg gegeben hat, weshalb die Gewaltprävention nun jährlich in den neunten Klassen am WKS SV stattfinden wird.



Von Philipp Hierlemann

Und was kommt jetzt, Knöllcher?
Das Theater! Das war lustig.... und zum Nachdenken Ich weiß nur nicht, ob das alle verstanden haben.



Oh, ganz viel, Schlurfi! Deutsch, Sport, Berufsorientierung... Mit dem Theater fangen wir mal an.

Aus der Fachschaft Deutsch

Ob Prüfungsvorbereitung in Deutsch, Unterricht mal ganz anders oder einfach Begegnung mit der Kunst in Form eines Theaterstückes – all das bot der **Besuch des ÜBERALL-Theaters am Schulverbund**, organisiert von Deutschlehrerin Nadine Miller. Wie es der Name schon vermuten lässt, spielt diese Theatergruppe ihre Stücke tatsächlich überall, so auch in der Aula des Schulverbundes. Ein junges, dynamisches Team, dem es am Herzen liegt, Jugendliche für die Schönheit der deutschen Sprache zu begeistern und ihnen Theaterklassiker näherzubringen, lässt diese Stücke auf der Bühne lebendig werden.



Die Schülerinnen und Schüler der Klassen R 9 und R 10 hatten hier die Möglichkeit, das Stück „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt in einer modernen, auf das Wesentliche konzentrierten Inszenierung zu erleben. Ernsthaft und nachdenklich, aber durchaus auch komisch und vor allem schülernah – so konnten sich die Schülerinnen und Schüler auf lebendige und unterhaltsame Weise mit ihrer diesjährigen Prüfungslektüre auseinandersetzen.

Durch überraschende schauspielerische Aktionen sowie den ausgewählten Einsatz von Requisiten und wirkungsvollen Inszenierungsideen gelang es den vier Schauspielern, ihr gesamtes Publikum bis zum Schluss zu fesseln und Inhalt und Botschaft des Stückes zu vermitteln. Der Beifall und die positiven Rückmeldungen bestätigten diesen Eindruck. Im Anschluss gab es noch die Gelegenheit, mit den Schauspielern ins Gespräch zu kommen.



Von Angelika Petermann

Leseshow mit Tina Kemnitz in der Stadtbibliothek

„Es gibt soooo tolle Kinderbücher – wäre doch jammerschade, wenn die keiner liest!“, sagt die studierte Germanistin und Theaterwissenschaftlerin Tina Kemnitz, die 2007 die „Buchempfehlungsshow für Kinder und Jugendliche“ ins Leben rief und jetzt in die Bad Saulgauer Stadtbibliothek im Alten Kloster zu einer Leseshow einlud. Und gemeinsam mit ihren Lehrerinnen folgten die Klassenstufen 5 und 6 des Schulverbundes dieser Einladung sehr gern.

Tina Kemnitz selbst liebt das Lesen und stellt ihren Gästen in diesen Leseshows auf spannende Weise altersgerechte Bücher vor, was die Motivation der Kinder, eines dieser Bücher selbst zu lesen, unglaublich steigert.

So auch diesmal. Die Schülerinnen und Schüler folgten gespannt und waren mit großer Begeisterung dabei: „Ich fand die Leseshow super spannend und es hat viel Spaß gemacht. Man hat richtig Lust, die Bücher zu lesen. Frau Kemnitz hat die Bücher toll vorgestellt. Eine coole Sache!“, so das allgemeine Resümee der Gäste. Ein großes Dankeschön an Katrin Haß-Notz von der Stadtbibliothek für die Organisation und die Einladung zu dieser tollen Veranstaltung!



Von Sarah Friedmann

LESEN, LESEN, LESEN – Lesetraining am Schulverbund



Bereits seit vielen Jahren ein bewährtes Konzept - das „Lesetraining“ für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 zur Vertiefung und kontinuierlichen Verbesserung ihrer Lesefähigkeiten und des Textverständnisses unter der Leitung von Deutschlehrerin Angelika Petermann.

Nun ist es am Schulverbund gelungen, eine Brücke von diesem Konzept zum direkten Unterrichtseinsatz zu schlagen. Hier konnte bereits zu Schuljahresbeginn mit Ursula Keil eine Deutschfachkraft gewonnen werden, die mit ihren zusätzlichen Angeboten die Kinder nicht nur da abholt, wo sie mit ihren Fähigkeiten stehen, sondern auch dahin bringt, wo sie hinsollen. Und das mit ganz viel Enthusiasmus, Geduld und guten Ideen, sodass die Schülerinnen und Schüler Freude am Lesen entwickeln und die Welt der Bücher für sich entdecken.



Nach einem arbeitsreichen Schuljahr gab es zum Ausklang ein kleines Lesefest, bei dem sich die Kinder zum Auftakt mit einem Lesetheater präsentierten. Weiter ging es mit einem Mix aus Lesespielen, die für Spaß und Stimmung sorgten. So konnte sich jeder beim Lese-Memory, beim Lösen von Leserätseln oder beim Basteln von Lesezeichen ausprobieren.

Als Anerkennung für ihre Fortschritte beim Lesen und ihr Engagement gab es zum Schluss eine Urkunde für die Kinder.



Laberst Du noch oder debattierst Du schon?

Schulwettbewerb „Jugend debattiert“

Sieger fahren zum Regionalwettbewerb nach Sigmaringen

Warum debattieren? Debattieren bedeutet, sich kritisch auseinanderzusetzen, Stellung zu beziehen, eine Meinung sachlich und überzeugend darzulegen und so politisch mitreden zu können. Eine lebendige, funktionierende Demokratie wird auch durch gute Debatten gekennzeichnet. Beim Schulwettbewerb des WKSJ, organisiert von den zuständigen Lehrkräften Andrea Sauter und Philipp Hierlemann, setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit folgenden Themen auseinander:

- Soll Mobbing an Schulen härter bestraft werden?
- Sollen Toilettenräume an Schulen grundsätzlich genderneutral sein?
- Sollen Schönheitswettbewerbe und Modelcastingshows in Deutschland verboten werden?

Nach einigen spannenden Debatten traten im Finale Soheib Chailou, Christoph Falkenberg, Fynn Helfrich und Majd Esper gegeneinander an. Als Sieger gingen Majd (Platz 1) und Fynn (Platz 2) hervor; sie werden den Schulverbund beim Regionalwettbewerb in Sigmaringen vertreten.



Spannende Debatten erlebten auch die Mitglieder des Debattier-Clubs



Die Jugendlichen suchten auf dem Bad Saulgauer Wochenmarkt Kontakt zu Einheimischen und Gästen, um ihre Schule vorzustellen, Fragen zu beantworten und so mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.



Im Rahmen der Abschlussdebatte des Debattier-Clubs zum Thema „Wir sind tolerant! - Sind wir das wirklich?“ zeigten alle noch einmal, was sie gelernt hatten.

Diese Debatte war geprägt von Wissen, aktivem Zuhören, gegenseitigem Respekt und nicht zuletzt von der sichtbaren Freude aller Beteiligten.



Von Angelika Petermann

Aus der Fachschaft Sport

Einiges auf die Beine gestellt hat auch die Fachschaft Sport – neben „Jugend trainiert für Olympia“ und dem traditionellen Wintersporttag, an dem alle Schülerinnen und Schüler des Schulverbundes teilnahmen, gab es sehr erfolgreiche Teilnehmerinnen am Badminton-Turnier und zum Schuljahresausklang noch einen fantastischen Sport- und Spieletag für alle.



Ob bei der Wanderung, beim Hallensport, beim Schlittschuhlaufen oder Skifahren – Spaß hatten alle am **Wintersporttag!**



Jugend trainiert für Olympia – Regierungsbezirksfinale Badminton in Horgenzell

Für dieses Finale konnten sich zwei Mädchenmannschaften aus den Klassen 8 und 9 des Schulverbundes qualifizieren. Unglaublich motiviert, mit Kampfgeist und Siegeswillen stellten sich die Mädchen der Herausforderung.

Das Team der Klasse 9 ist mit nur einem Satz Unterschied zum Turniersieger ihrer Gruppe auf Platz 2 gelandet und hat somit nur knapp die Qualifizierung zur Teilnahme an der nächsten Runde in Eberbach verpasst. Die andere Mannschaft hat sich den 6. Platz erkämpft und spielte in der zweiten Runde sogar um Platz 4 der Gruppe.

insgesamt erlebten die Sportlerinnen einen großartigen Tag, an dem beide Mannschaften alles gegeben und sich gegenseitig tatkräftig unterstützt und angefeuert haben.



Der Sport- und Spieletag zum Schuljahresausklang



Kurz vor Beginn der Sommerferien gab es für die gesamte Schule noch ein Highlight von der Fachschaft Sport – einen Sport und Spieletag.

Trotz eher ungünstiger Wetterbedingungen aufgrund des immer wieder einsetzenden Nieselregens starteten sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrkräfte motiviert in den sportlichen Wettkampf, in welchem die einzelnen Klassen stufenweise gegeneinander antraten. Behaupten durften sich die Kinder und Jugendlichen in den Sportspielen Brennball und Völkerball sowie an kleinen Challenge-Stationen, bei denen es galt, einen Klassenrekord aufzustellen.

Alle Teilnehmenden hatten sehr viel Spaß und verfolgten jeweils als Team das Ziel, Sieger der eigenen Stufe zu werden.

Nachdem sich im Laufe des Vormittages auch das Wetter noch an die positive Stimmung des Tages angepasst hatte und die Sonne herauskam, empfanden alle diese Veranstaltung als wirklich gelungen. Vielleicht wird dies eine neue jährliche Veranstaltung des WKS? Ein Dankeschön an die Fachschaft Sport!





Na Schlurfi, was sagst du dazu?
Da ist doch was geboten, oder?

Ha, von wegen, mein Freund! Musik wird hier ganz groß geschrieben. Du wirst staunen!
Musik ist eine Sprache, die fast alle Menschen, überall auf der Welt, verstehen

Das ist irre! Theater, Lesen, Debattieren – nicht nur, dass sie hier richtig was lernen. In Bewegung sind sie auch noch... ALLE! DIE GANZE SCHULE!!!



Und wie geht's jetzt weiter?
Gibt's auch was mit Musik? Oder ist das zu viel verlangt?
Kann ja nicht alles geben....

Aus der Fachschaft Musik

Musik ist eine Sprache, die fast alle Menschen, überall auf der Welt, verstehen...

... und wenn dann noch ein Schulchor, eine Schulband, eine Lehrer-Combo, musikalisch versierte Gäste, kompetente Tontechniker und ein begeistertes Publikum aufeinandertreffen, gibt es ein „**Musikalisches Rendezvous**“ vom Feinsten.

Dieses „Musikalisches Rendezvous“ war der Höhepunkt der diesjährigen Musiktage des Schulverbundes, organisiert von der Fachschaft Musik und finanziell unterstützt von den Bildungspartnerfirmen Reisch und Knoll.

An diesem Abend zeigten die Schülerinnen und Schüler ihr beachtliches Können und nahmen das Publikum, Eltern, Lehrer und Freunde, von Beginn an mit. Musiklehrer Simon Hepner führte charmant und souverän durch das Programm, dessen Auftakt der Chor mit seiner tollen Leistung bildete.



Dass auch Lehrerinnen hervorragend singen können, bewiesen im Anschluss Kathrin Eisele und Kathrin Claßen mit dem Titel „Fields of Gold“. Weiter ging es mit den Sängerinnen Mia, Joanna und Julia aus der Klasse 10 und Chanel aus der Klasse 9 am Klavier, bei deren Ankündigung bereits ein anerkennendes Raunen durch den Saal ging. Und das Publikum wurde nicht enttäuscht, ebenso wenig von der nun folgenden Schulband. Drummer Till Rothmund



konnte mit seinem Einsatz die Anwesenden restlos begeistern.

Auch die Lehrerband, bestehend aus Kathrin Eisele, Simon Hepner, Michael Schmidt, Benjamin Weber und Aaron Blersch, sorgte mit ihrem Beitrag für hervorragende Unterhaltung und zeigte, dass Lehrer viel mehr können als „nur“ unterrichten.

Bevor Musikprofi Andreas Hauser mit seinen Freunden das Programm beschloss, sorgte Sara Onet (Kl. 10) mit ihrem Poetry Slam – Beitrag für ein weiteres Highlight an diesem Abend.



Der Beifall sprach für sich und für diesen großartigen Abend – alle Beteiligten hatten Hervorragendes geleistet und mit sicht- und hörbarer Freude am gemeinsamen Musizieren für sehr viele Gänsehautmomente gesorgt.



Danke für dieses „Musikalisches Rendezvous“!

Von Angelika Petermann

Siebtklässler erleben das Musical „Tarzan“ in Stuttgart

Ende Januar machten sich 18 interessierte Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen des Schulverbundes mit ihren Musiklehrerinnen Kathrin Claßen und Kathrin Eisele auf den Weg nach Stuttgart, um dort in das musikalische und akrobatische Musical-Highlight „Tarzan“ einzutauchen. Die mitreißende Musik von Phil Collins und die einzigartige Darstellung der Dschungelwelt begeisterten die Jugendlichen und ihre Lehrerinnen gleichermaßen.

Die berührende Geschichte vom Waisenkind Tarzan, das von Affen im Dschungel aufgezogen wurde und auf der Suche nach sich selbst ist, zog alle in ihren Bann. Besonders beeindruckend waren die luftakrobatischen Einlagen der Darsteller, die trotz hoher körperlicher Anstrengung noch super gesungen haben.

Zurück in Bad Saulgau war für alle klar: "Das war ein tolles Erlebnis".



Von Kathrin Claßen

Auch die

Bläserklassen R 5c und R 6c

waren im zweiten Schulhalbjahr unter der kompetenten Leitung von Martina Barczyk wieder überaus aktiv – sei es bei Veranstaltungen am Schulverbund, in anderen Schulen oder in der Stadt.



Stellvertretend für all diese gelungenen Auftritte hier noch einmal Impressionen vom „Musikalischen Debüt“ der R 5c in der Aicher-Scholl-Schule und dem letzten gemeinsamen öffentlichen Auftritt der R 6c im besonderen Ambiente des „Schillers“:



Neues von der Berufsorientierung



BIZ-mobil-Woche und Speed-Dating

Ein wichtiger Baustein am Schulverbund ist die Berufsorientierung, denn dabei geht es um die Zukunft der Schülerinnen und Schüler. Und so war der Andrang beim Speed-Dating des WKSJ mit den Bildungspartnern entsprechend groß. Die Jahrgangsstufen 8 und 9 waren mit Eltern eingeladen, an 14 Infoständen mit Personalvertretern und Azubis ins Gespräch zu kommen und sich über Ausbildungsmöglichkeiten und –voraussetzungen zu informieren.

Das Thema Ausbildung stand im Rahmen der BIZ-mobil-Woche die ganze Woche über im Mittelpunkt. An den Vormittagen informierte die Berufsberaterin Alina Spohn im mobilen Berufsinformationszentrum zu den Themen Stärken und Schwächen, Berufswahl, Bewerbung und Angebote der Arbeitsagentur. An den Nachmittagen besuchten die Jugendlichen in dieser Woche mehrere



Informationsveranstaltungen, etwa für Berufe in Uniform oder im kaufmännischen, sozialen und handwerklichen Bereich. Hauptsächlich Azubis stellten ihren Weg in den Betrieb, die Einrichtung und in den Beruf selbst authentisch vor. Ungefähr 80 Personen standen in dieser Woche den Schülern/-innen Rede und Antwort.

„Wer will fleißige Handwerker sehn, der muss ...“, frei nach dem alten Kinderlied,
zu den Handwerksgames in die Stadthalle gehen.

Dies taten 150 Schülerinnen und Schüler des WKSJ und konnten dort ihre Talente zeigen. An zehn Stationen konnten die Handwerker nicht nur Schnelligkeit und Geschicklichkeit unter Beweis stellen, sondern auch Fingerspitzengefühl, Ausdauer und manchmal vielleicht auch Kraft. Eigene Stärken und Interessen im handwerklichen Bereich wurden schnell erkannt und erfahren. Und das Ganze sogar noch mit viel Spaß, was man an den Gesichtern und dem Eifer der Kinder zweifelsfrei ablesen konnte.



Bei Beutinger wurde Blech gebogen und vernietet, bei Claas gepuzzelt und geschraubt, bei Elektro Neher glühte der „heiße Draht“, Gabriel ließ Türme verschrauben, Reisch errichtete ein ganzes Haus, die Kleber Post ließ durch Schlangen und über Hindernisse servieren, bei Knoll wurden Muttern gestapelt, beim landwirtschaftlichen Zentrum wurde gemolken, beim (ehemaligen) Schultesbeck wurden Brezeln geschwungen und bei Luib Nägel eingeschlagen. Der Teamgedanke wurde an allen Stationen eingefordert. So wuselten die Kinder in ihren gesponserten farbigen Trikots durch die Halle und konnten es kaum erwarten, wieder aktiv zu werden. Arbeit kann auch Spaß machen, das konnte man eindeutig sehen. Bei



der anschließenden Siegerehrung konnten alle Klassen für ihr Engagement gelobt werden, die Klassen R5c und R6b konnten die 1. Plätze ergattern, was ausgiebig und lautstark gefeiert wurde.

Von Udo Bachhofer (gekürzt)

Preise und Auszeichnungen

Schülerinnen des WKS SV gewinnen den Bundespreis beim 71. Europäischen Wettbewerb 2024

Unter dem Motto „Europa (un)limited“ fand der 71. Europäische Wettbewerb statt, dessen Ziel es ist, Europa kreativ entdecken und mitgestalten zu lassen. In diesem Jahr ging es um die Auseinandersetzung mit den Grenzen Europas.

Auch Schülerinnen und Schüler der Klasse R 7 b nahmen an diesem Wettbewerb teil.



Das Thema ihrer Beiträge, ausgewählt von Kunstlehrerin Eva Merz, war: „Auf einem fliegenden Teppich überwindest du mit Freundinnen und Freunden Landesgrenzen.

Was erlebt ihr gemeinsam in Europa?“ Fast alle eingereichten Arbeiten wurden mit Preisen ausgezeichnet.

So überzeugten Mevlude Zendeli mit ihrer Einzelarbeit, Mia Golla und Jonathan Claßen sowie Kira Rist und Nina Bakos mit ihren Gemeinschaftsarbeiten und gewannen den Ortspreis, Kira und Nina außerdem noch den Landes- und den Bundespreis. Neben den Urkunden gab es für die Preisträger verschiedene kleine Geschenke. Ein tolles Projekt, welches den Blick jedes Einzelnen verändern und erweitern kann. Herzlichen Glückwunsch!

Von Eva Merz & Angelika Petermann

Der Einsatz hat sich gelohnt – Auszeichnungen für den Schulsanitätsdienst

Gleich drei Auszeichnungen des Landesverbandes Jugendrotkreuz Baden-Württemberg konnten die Schülerinnen und Schüler des Schulsanitätsdienstes des Walter Knoll Schulverbundes entgegennehmen.

Während einer kleinen Feierstunde in der Aula, eröffnet von Rektor Armin Masczyk und Alina Horn (R 9c) am Klavier, dankte Schwester Sonja Kimmich allen aktiven Mitgliedern des Schulsanitätsdienstes, ohne die es diese Auszeichnungen nie gegeben hätte.



Für das Schuljahr 23/24 gab es folgende Auszeichnungen für den Schulverbund:

1. Schule mit ausgezeichnetem Schulsanitätsdienst
2. Ausgezeichnete Schule für Juniorhelfer
3. Ausgezeichnete Schule für „Löwen retten Leben – Herzensretter“

Johanna Mater von der Schulkoordinationsstelle Schulsanitätsdienst im Kreisverband Sigmaringen erklärte in ihrer Laudatio, dass sie den Walter Knoll Schulverbund immer als Vorzeigeschule nenne, wenn sie im Landesverband oder dem Kreisverband unterwegs sei, da vieles hier so gut lief. An welcher Schule wird für den Schulsanitätsdienst ein dreitägiges Trainingscamp angeboten? Wo würden an den Schulen im Sekundarbereich noch Juniorhelfer ausgebildet? Besonders lobte sie auch die Zusammenarbeit mit dem Ortsverband Bad Saulgau, bei der die Schulsanitäter als Praktikanten am Bächtlefest bei der Bereitschaft schnuppern dürfen, das sei im Landkreis einmalig. Stolz nahmen die Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter, die Juniorhelferinnen und Juniorhelfer sowie Sr. Sonja Kimmich die Auszeichnungen entgegen. Nach dem Gruppenfoto rundete Alina Horn die Feier mit einem weiteren Klavierstück ab.

Von Schwester Sonja Kimmich (gekürzt)

WKSJV glänzt beim Ideenwettbewerb

Auch in diesem Jahr haben sich Schülerinnen und Schüler des Schulverbundes am Ideenwettbewerb der Volksbankaußerordentlich erfolgreich beteiligt.

Die ersten drei Plätze in der Ideeneinzelwertung der Klassenstufen 5 – 9 gingen an unsere Schüler.

Die beiden am höchsten gewerteten Ideen stammen sogar von ein und demselben Schüler.



Jonathan Claßen aus der R7b schaffte das, was es noch nie in der Geschichte des Wettbewerbs gegeben hat. Er belegte mit seinen Ideen, „Dachbox-Höhensensor“ und „Legosortiermaschine“, gleich die Plätze 1 und 2.

Auf dem 3. Platz landete ebenfalls ein Schüler des Schulverbundes, Kirill Krismann aus der Klasse R8b mit der Idee „Controller-Lüfter“.

In der Kategorie Modelle belegten unsere Schüler

Jakob Schlegel und Fabian Heudorfer die Plätze 2 und 3. Somit sind wir auch hier nur sehr knapp am Gesamtsieg vorbeigeschlittert.

Auch aus der Klassenwertung gibt es Positives zu vermelden. Der 1. Platz ging an die Klasse R8a, welche mit großem Vorsprung die Wertung dominierte und sich vom übrigen Bewerberfeld absetzte. Ebenfalls grandios schnitt die Klasse R5b ab, die den hervorragenden 3. Platz belegte.



Es gab noch Sonderpreise für besonders innovative Konzepte. In dieser Kategorie wurden Jonathan Claßen, Kirill Krismann und Emil Schmidt ausgezeichnet. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu diesen tollen Ergebnissen!

Von Armin Masczyk & Angelika Petermann



Und wisst ihr, wer den Ideenwettbewerb für den Schulverbund seit vielen Jahren organisiert?
Techniklehrer Michael Schmidt!
Ohne ihn und seine TECademy ...
Aber schaut selbst:

Schüler unterstützen regionalen Artenschutz

Für Igel wird es in unseren heimischen Gärten immer schwieriger, einen geeigneten Platz zum Überwintern und zur Aufzucht der Jungen zu finden. In den modernen, meist sehr aufgeräumten Gärten finden die Igel immer weniger Bereiche, wo sie sich ein Nest bauen können, z. B. unter gestapeltem Totholz, unter Reisig- oder Laubhaufen. In einem naturnahen Garten hilft dem Igel zudem ein Igelschlafhaus, wie es z. B. der Verein „Welt der Igel e.V.“ anbietet. Es ist eine geräumige wetterfeste Kiste aus naturbelassenem Holz mit Labyrinthgang, Lüftungsspalt und abnehmbarem Dach.

Um die Igel, aber auch den Verein zu unterstützen, haben sieben Schüler der TECademy, einer von Techniklehrer Michael Schmidt geleiteten AG, insgesamt zwölf Igelhäuser gebaut.

Das erforderliche Material zum Bau der Igelhäuser wurde freundlicherweise von der Firma Georg Reisch aus Bad Saulgau gespendet.

Die Igelhäuser werden vom Verein aus entweder in dessen Webshop verkauft oder vereinsintern von den Pflegestellen des Vereins verwendet.

Der nächste Igel kann also kommen! Der Erlös der verkauften Igelhäuser kommt dem ehrenamtlichen Verein und dessen Pfleglingen zugute.



Von Michael Schmidt (gekürzt)

Und jetzt geht es auf die Straße – zur „STREETART FOR FUTURE – wir sind eins“



Unter diesem Motto wurden Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen Myriam Reiser-List, Rebecca Baumbast und Daniela Unmuth auf Straßen und Plätzen von Bad Saulgau auf unterschiedliche Weise kreativ tätig und setzten damit ein Zeichen für Gemeinschaft, Gerechtigkeit und für einen besseren Umgang mit unserer Welt.

Organisiert von Claudia Koch vom Jungen Kunsthaus und Melanie Willnat, verantwortlich für die Koordination der kommunalen Entwicklungspolitik, fand dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Firma Knoll und dem Schulverbund statt.



Studienfahrten und Ausflüge

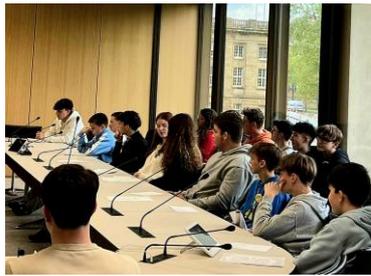
Erlebte Demokratie beim Besuch des Landtages in Stuttgart

Auch in diesem Schuljahr ging es für die Klassen R 9 des Schulverbundes wieder in den Landtag nach Stuttgart. Gemeinschaftskundelehrer Philipp Hierlemann hatte die Exkursion organisiert und bereits im Vorfeld die Landespolitik von Baden-Württemberg im Unterricht ausführlich thematisiert, sodass die Jugendlichen auf den Besuch bestmöglich vorbereitet waren. Demokratiebildung ist fester Bestandteil des Bildungsplanes und gerade in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Neben dem Unterricht in der Schule ist auch der Besuch von außerschulischen Lernorten ein wichtiger Bestandteil, um Demokratie für die Schülerinnen und Schüler erlebbar zu machen.



Nach einer Führung durch den Landtag konnten die Jugendlichen im Plenarsaal direkt eine Debatte, in der es u.a. um den Atomausstieg ging, verfolgen. Anschließend konnten sie persönlich mit Abgeordneten ins Gespräch zu verschiedenen Themenbereichen wie Nahostkonflikt, Cannabislegalisierung und Bauernprotesten kommen und so unterschiedliche Standpunkte diskutieren und Demokratie wahrhaftig erleben. Die Exkursion war für sie somit nicht nur eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag, sondern bot ihnen auch die Möglichkeit, den demokratischen Prozess in Aktion zu sehen

und ein Gefühl für ihre Rolle als Bürger in einem demokratischen System zu entwickeln.



Für den WKSJ sind solche Exkursionen von entscheidender Bedeutung, um junge Menschen zu informierten und engagierten Bürgern zu erziehen. Sie tragen dazu bei, das Vertrauen der Jugendlichen in die demokratischen Institutionen zu stärken und sie zu befähigen, aktiv am politischen Leben teilzunehmen.



Von Philipp Hierlemann (gekürzt)



Demokratie hinten, Demokratie vorne – ist doch selbstverständlich!

Oh nein, Schlurfi!
Demokratie ist ganz und gar nicht selbstverständlich!
Viele Menschen haben keine Lust, etwas dafür zu tun und dann kann es wieder passieren wie vor ungefähr neunzig Jahren in Deutschland, als Demokratie und Menschenrechte mit Füßen getreten wurden.



Besuch der Gedenkstätte Dachau



Geschichte vor Ort zu erleben ist etwas ganz Anderes, als nur im Schulbuch zu blättern. Davon konnten sich die Klassen W 9a und R 9c bei einem Besuch der Gedenkstätte Dachau, organisiert von Geschichtslehrerin Andrea Sauter, überzeugen. Hier hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich intensiv auseinanderzusetzen, Fragen zu stellen und auch über die Entwicklung bis in die heutige Zeit nachzudenken und zu diskutieren.



Die Klassen 6 besuchen die Feuerwehr ... und das gleich zweimal!

Jeder kennt die Feuerwehr und jeder weiß, dass sie kommt, wenn es brennt. Aber dass das noch lange nicht alles ist, erfuhren die Sechstklässler des Schulverbundes bei ihrem Besuch bei Feuerwehr mit ihrer Lehrerin Sybille Köpke. Nach einer Führung durch das Gebäude wurde gezeigt, welche Löschmittel bei einem Brand zum Einsatz kommen und welche Aufgaben die Feuerwehr sonst noch hat, zum Beispiel das Schützen, Retten und Bergen von Menschen und auch Tieren. Spannend wurde es, als die Kinder ein Feuerwehrauto genauer besichtigen und vor allem die Drehleiter ausprobieren konnten.



Ein Besuch bei der Feuerwehr ist immer spannend, aber das als Bili-Klasse zu erleben, ist ein richtiges Highlight! In diesen Zeiten steht auch die Feuerwehr vor neuen Herausforderungen und ist international im Einsatz. Zum Beispiel unterstützten deutsche Teams ihre Kollegen bei den



Waldbränden in Italien, Griechenland und der Türkei. Die Regelungen für solche Einsätze wurden von der EU bereits aufgestellt, doch die Sprachkenntnisse, die hierfür enorm wichtig sind, muss sich jeder selbst aneignen. So sind die Schülerinnen und Schüler der Klasse R 6b unter der Leitung ihrer Klassen- und Englischlehrerin Andrea Welzel auf dem besten Weg und konnten an diesem Tag ihre Englischkenntnisse unter Beweis stellen.

Nicht nur interessant, sondern große Klasse waren diese Erkundungen für die Schülerinnen und Schüler – dafür ein herzliches Dankeschön!

Von Angelika Petermann

Einiges erlebt hat die Klasse R 7c....

Von Irmgard Wetzel & Klasse R 7c

... nicht nur das Schullandheim und ein toller Ausflug nach Stuttgart, auch um das „Piepmatz-TV“ hat sich die Klasse gekümmert:

Piepmatz-TV 2024

Es war ein nasses und kaltes Frühjahr, als die Klasse R7c am 2. April im Nistkasten ein Kohlmeisen-Gelege mit sieben Eiern entdeckte. Tagtäglich ging es für die Schüler an den Nistkasten, um die neusten Entdeckungen von der kleinen Vogelfamilie gewinnen zu können. Die Kohlmeise ist eine der häufigsten Gartenvögel in Deutschland und brütet nun schon zum 2. Mal im Nistkasten unserer Schule. Nach zweiwöchiger Brutzeit war es am 25.4. soweit, drei junge Kohlmeisen schlüpfen aus ihren Eiern. Ein Vogelkücken verstarb schon nach wenigen Stunden. Das Geschwisterpaar entwickelte innerhalb einer Woche ein komplettes Gefieder und öffnete nach 10 Tagen die Augen. Am 13. Mai wagten sie den großen Schritt und verließen das Nest, um das bunte Treiben unserer Schule von den Kastanien aus weiter zu verfolgen.



Klassenausflug in die Landeshauptstadt

Zusammen mit ihren Lehrerinnen Christine Buck und Irmgard Wetzel machte sich die Klasse R 7c mit der Bahn auf den Weg in die Landeshauptstadt. Die Stadtführung bot faszinierende Einblicke in die Geschichte und Kultur Stuttgarts. Nach der Erkundung einiger Sehenswürdigkeiten folgte als Höhepunkt des Tages der Besuch des Planetariums. Das Eintauchen in die faszinierende Welt des Sternenhimmels war ein unvergessliches Erlebnis für alle. Nach so viel Wissen und Kultur gab es zum Abschluss noch eine Shopping-Tour. Es war ein toller Ausflug und alle freuen sich schon auf das nächste Abenteuer.

Schullandheim Ortenberg

Endlich war es soweit: Wir machten uns auf den Weg ins Schullandheim nach Ortenberg bei Offenburg. Lange haben wir diese Woche herbeigesehnt und endlich war auch das Wetter beständig und sommerlich schön.



Unsere Reise begann mit einer aufregenden Bahnfahrt nach Offenburg. Von dort aus machten wir eine einstündige Wanderung zu unserer Unterkunft, dem wunderschönen Schloss Ortenberg. Das Programm, das unsere Lehrer Frau Wetzel und Herr Müller, für uns vorbereitet hatten, versprach viel Spaß und Abenteuer. Am ersten Tag stand eine GPS-Tour durch die Weinberge auf dem Plan. Am Nachmittag erkundeten wir die Stadt Offenburg. Am dritten Tag stand ein Highlight der Klassenfahrt auf dem Programm: der Besuch des Europaparks. Der vierte Tag führte uns in die Europahauptstadt Straßburg. Wir starteten mit einer Stadtführung per Bus, danach zu Fuß, zuletzt mit dem Boot. Das Münster, das Gerberviertel, das wunderschöne La Petite France, die engen Gassen und die malerischen Fachwerkhäuser waren einfach bezaubernd.

Neben Nachtwanderung, Disco- und Grillabend, vielen gelaufenen Kilometern und Turnieren vergingen die fünf Tage im Flug. Wir haben viel gelernt, gelacht und uns besser kennengelernt. Diese Klassenfahrt werden wir alle in bester Erinnerung



behalten.

Von der Klasse R 7c



Eine gemeinsame Aktion für die ganze Klasse als Belohnung für die R 6c

– Besuch der Trampolinhalle

Alle waren dabei, sogar mit lädierten Zehen, als die Klasse R 6c mit ihren Lehrerinnen Sybille Köpke und Carina Hartmann die Trampolinhalle in Bad Saulgau

unsicher machte. 90 Minuten Spaß und rote Gesichter zeugten von einer gelungenen Aktion!



Jahresausflug der Klassen R 5 nach Konstanz

Das SEA LIFE Konstanz ist immer einen Besuch wert, dachten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen R 5 des Schulverbundes und machten sich gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Kathrin Claßen, Sarah Friedmann, Stefanie Haberbosch und Eva Merz auf den Weg. Zuerst ging es mit dem Zug nach Friedrichshafen, dann weiter mit einem Katamaran nach Konstanz. Schon die Fahrt war ein

tolles Erlebnis, doch auch der Besuch im SEA LIFE in Konstanz war ziemlich spannend! Es war für alle sehr beeindruckend, was die Unterwasserwelten zu bieten haben und welche Lebewesen dort zu Hause sind.



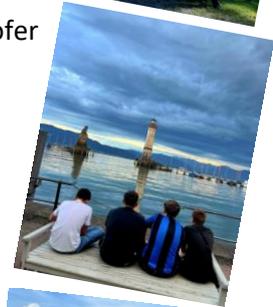
Bevor es wieder zurück nach Bad Saulgau ging, sorgte der Besuch auf einem Spielplatz für einen lustigen Ausklang eines schönen Ausfluges.

Von Angelika Petermann

Ein volles Programm hatte die **R 8a** während ihres Aufenthaltes im **Schullandheim in Lindau**

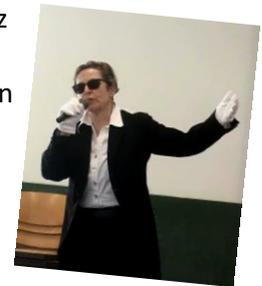


Gemeinsam mit ihren Lehrkräften Rebecca Baumbast, Tim Fingerle, Udo Bachhofer und Anna Haberbosch erkundeten die Schülerinnen und Schüler zunächst einmal Lindau während einer Stadtrallye. Bevor der Besuch in Dornbirn auf der INATURA anstand, ging es noch nach Wasserburg und Friedrichshafen. Eine Wanderung führte die Klasse nach Bregenz auf den Pfänder und zum Abkühlen ging es im Anschluss noch ins Freibad. Während einer Schifffahrt von Lindau aus an die Rohrschacher Bucht konnten alle zum Abschluss der Woche den Bodensee genießen.



Leute von heute

Es muss nicht immer ein Ausflug sein, mitunter kann man auch in der Schule ganz Unerwartetes erleben. Zum Beispiel bei der R 6c im Fach Bildende Kunst bei Frau Barczyk. Unter dem Motto „**Leute von heute**“ gestalteten die Schülerinnen und Schüler eine eigene Show. Dafür hatten sie zu einer fiktiven interessanten Persönlichkeit einen Steckbrief erstellt und dies dann spielerisch dargestellt. Ob Angie Mc Faraway aus Schottland, die ihr Deutsch verbessern möchte, oder Leute von einem Zirkus, die ein seltenes Tier vorstellen...oder... oder...oder... Showmaster Lenny Marshmallow (Frau Barczyk) moderierte diese rundum gelungene Show.



Zum Schuljahresende

... gab es natürlich auch wieder eine **Feier für die Abschlussklassen.**

112 Schülerinnen und Schüler wurden im Juli feierlich vom Schulverbund verabschiedet. Begrüßt mit einem Sektempfang, gut unterhalten mit einem großartigen Programm und durch die Reden manchmal zum Nachdenken oder auch zum Schmunzeln gebracht, konnten die Absolventen im Beisein ihrer Eltern und weiterer Gäste ihre Zeugnisse und Preise in Empfang nehmen. Ein sehr gut organisierter, würdiger und rundum gelungener Abend!



Die Schulleitung und das Kollegium des Walter Knoll Schulverbundes gratulieren allen Schülerinnen und Schülern zu ihren Abschlüssen und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Die einen gehen und andere kommen

Begrüßung der neuen fünften Klassen



Herzlich begrüßt wurden die künftigen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler von Rektor Armin Masczyk und der Bläserklasse in der Aula des Schulverbundes.

Anschließend hatten die Kinder und auch die Eltern die Möglichkeit, das Schulgebäude und die künftigen Klassenzimmer während einer Führung kennenzulernen. Auch ihre künftigen Klassenlehrerinnen waren da und stellten sich vor.

Die Klasse R 7c mit Klassenlehrerin Irmgard Wetzel sorgte für das leibliche Wohl der Besucher. Viel Erfolg für das kommende Schuljahr!



Die neuen Klassenlehrerinnen: (von links) Carina Hartmann, Kathrin Eisele, Andrea Welzel & Sybille Köpke

Ein besonderer Abschlussgottesdienst...

mit dem sich Religionslehrer Karl-Heinz Held von seinen Schülerinnen und Schülern und von der Schule verabschiedete, fand am letzten Schultag großen Anklang.

In der voll besetzten Kirche begab sich Karl-Heinz Held auf eine „Zeit“-Reise. An verschiedenen Beispielen und Lebensstationen zeigte er, welche Bedeutung Zeit für die Menschen hat und wie sie damit umgehen sollten.



Karl-Heinz Held schaffte es immer wieder, alle Schülerinnen und Schüler zu erreichen – egal ob evangelisch, katholisch oder muslimisch wie hier auf dem Bild.

Nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern (leider) auch

Lehrkräfte wurden verabschiedet.



Kerstin Petzold, Karl-Heinz Held & Gerhard Röhm

Eigentlich unfassbar, aber doch ist es so – auch „Urgesteine“ gehen irgendwann in den Ruhestand.

„Ein Jegliches hat seine Zeit ...“ sagt eine alte, salomonische Weisheit, die auch heute noch aktuell ist. Denn für drei gestandene Lehrkräfte des Schulverbundes ist nun die Zeit gekommen, sich aus dem aktiven Schuldienst zu verabschieden und sich im Ruhestand Neuem zu widmen. Kerstin Petzold, Karl-Heinz Held und Gerhard Röhm – drei sehr engagierte, dennoch völlig unterschiedliche Lehrerpersönlichkeiten, die aber eine stets den Kindern zugewandte Pädagogik einte.

Die Schulgemeinschaft wünscht einen gehaltvollen und befriedigenden (Un-)Ruhestand bei bester Gesundheit und noch viele gelingende „Projekte“!

Drei weitere Kollegen verabschiedeten sich vom Schulverbund: Tim Fingerle und Felix Müller, die ihr Referendariat erfolgreich abgeschlossen haben und nun in Gammertingen bzw. Zwiefalten in ihre berufliche Karriere starten werden sowie Stephanie Brehm, die in Meßkirch ihre neue Schulheimat gefunden hat. Auch ihnen alles Gute und vor allem viel Erfolg!



Ja, Knöllchen,
was für ein Schulhalbjahr! Und was jetzt?

Ja, Schlurfi, für unsere Freunde
in der Schule wird es spannend, da stehen ganz
schöne Veränderungen an – Schulumbau

.... oder Neubau....

Ja, wer weiß... was den wichtigen Menschen der Stadt
noch so in den Sinn kommt.

Und was wird mit uns?

Wir zwei verabschieden uns jetzt erst einmal und schauen,
was am Schulverbund noch so passiert in den nächsten Jahren. Na dann, tschüssi und
passt gut auf euch auf!

Ja, tschüss, alle miteinander und danke, dass wir euch
ein bisschen begleiten durften!

***Nach drei Jahren
verabschiedet sich die bisherige Redaktion
mit dieser Schulgeflüster-Ausgabe und
bedankt sich herzlich
für das Interesse!***